

Hans-Christof Kraus
Bismarck
Größe-Grenzen-Leistungen

Verlag Klett-Cotta, Stuttgart 2015, ISBN 978-3-608-94861-5, 330 Seiten, broschiert,
13,5 x 21,5 cm, € 19,95

„Der tolle Bismarck“ – in jungen Jahren ein Draufgänger, auf Umwegen zur Politik gelangt, diese letztlich doch mit Leib und Seele gelebt: es lohnt sich, dieses Buch zu lesen, denn es stellt auf besondere Weise die Persönlichkeit dieses Menschen in den Vordergrund.

Gebündelt in den drei Kategorien Größe, Grenzen, Leistungen begegnet der Leser Otto von Bismarck als einem Menschen, der, als Kind emotional vernachlässigt, zunächst in politisch konservativen Kreisen eine echte „Familie“ und seine zukünftige Frau findet. Weiter in der Politik Fuß fassend ist er realistisch genug zu erkennen, dass er diese Kreise hinter sich lassen müssen, will er wirklich erfolgreich sein. Mit Einschätzungsvermögen und genügend Geduld, Entwicklungen Zeit zu geben, lenkt er zunächst die Geschicke Preußens mittel- oder unmittelbar und später auch die des Deutschen Reichs. Ein Politiker, in Schrift und Sprache brillant und, so der Autor, viel weniger charismatisch als wahrhaftig. Ein Mensch der zu echter Reflexion fähig ist, der stets das Primat der Politik achtet, sich von der Vorstellung des Großen und Ganzen – und dennoch auch von Fehleinschätzungen leiten lässt.

Hans-Christof Kraus, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Passau erzählt hier von einer großen Persönlichkeit, die vieles erreicht und gestaltet hat. Die sich aber mit zunehmendem Alter auch negativ veränderte, selbstüberschätzend, unbarmherzig und nachtragend wurde. Wer abseits von zu viel historischer Chronologie in diese Zeit mit ihren politischen Ereignissen eintauchen und wirklich etwas über den Menschen Bismarck erfahren möchte, der ist mit diesem Buch gut bedient.

Bärbel Gamerdinger / 13.10.2015